

Workshop


Auf den Mobilitätsmix kommt es an – nachhaltig auf dem Arbeitsweg

Klimaforum für Wohlfahrt und Kirche

Köln, der 29.08.2023



Agenda

- 
- A Vorstellungsrunde
 - B Prinzipien des Mobilitätsmanagements
 - C Arbeitsphase
 - D Neue Möglichkeiten auf dem Weg zur Arbeit

Vorstellungsrunde

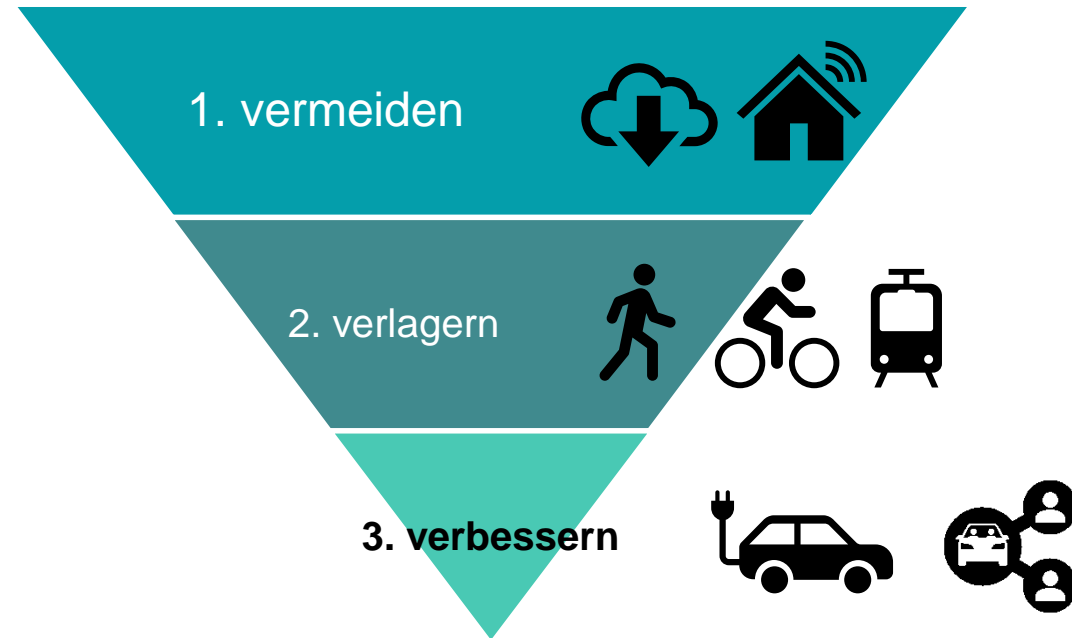


Foto von [Sam Poullain](#) auf [Unsplash](#)

Abschnitt 2

Prinzipien des Mobilitätsmanagements

Prinzipien des Mobilitätsmanagements



Der Unterschied zwischen Home Office und mobilem Arbeiten ?





Vermeiden: Home Office – Arbeiten im eigenen Zuhause



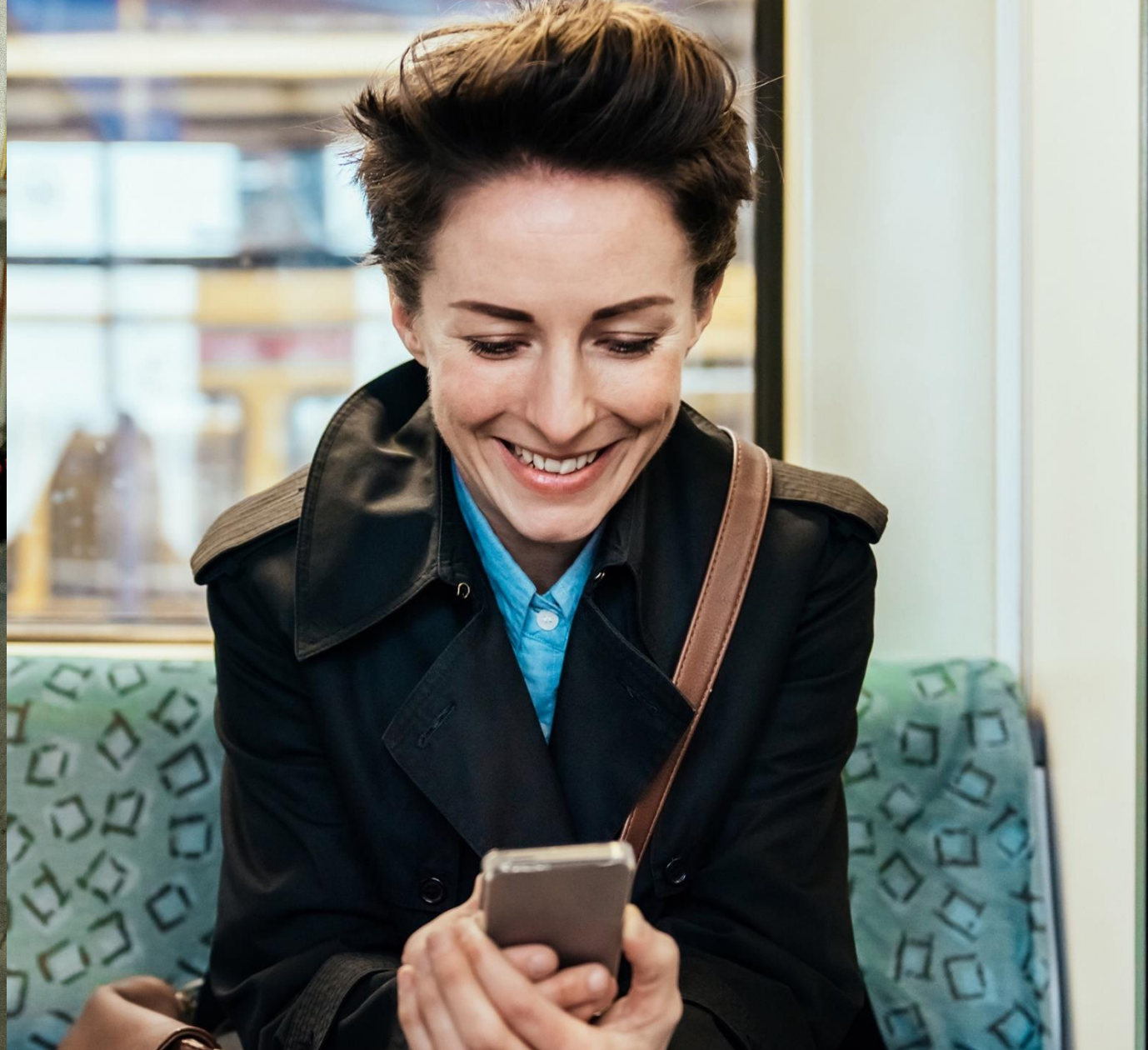
Co-Working – Arbeiten mit fremden Personen in einem Büro



Satelliten Büro – Arbeiten in kleinen, regionalen Büros der eigenen Firma



Vermeiden: mobiles Arbeiten – ortsunabhängig



Verlagern: Wege im Umweltverbund



Verbessern: E-Auto statt Verbrenner



Verbessern: geteilte Mobilität / Fahrgemeinschaft

Mobilität verursacht viele Emissionen

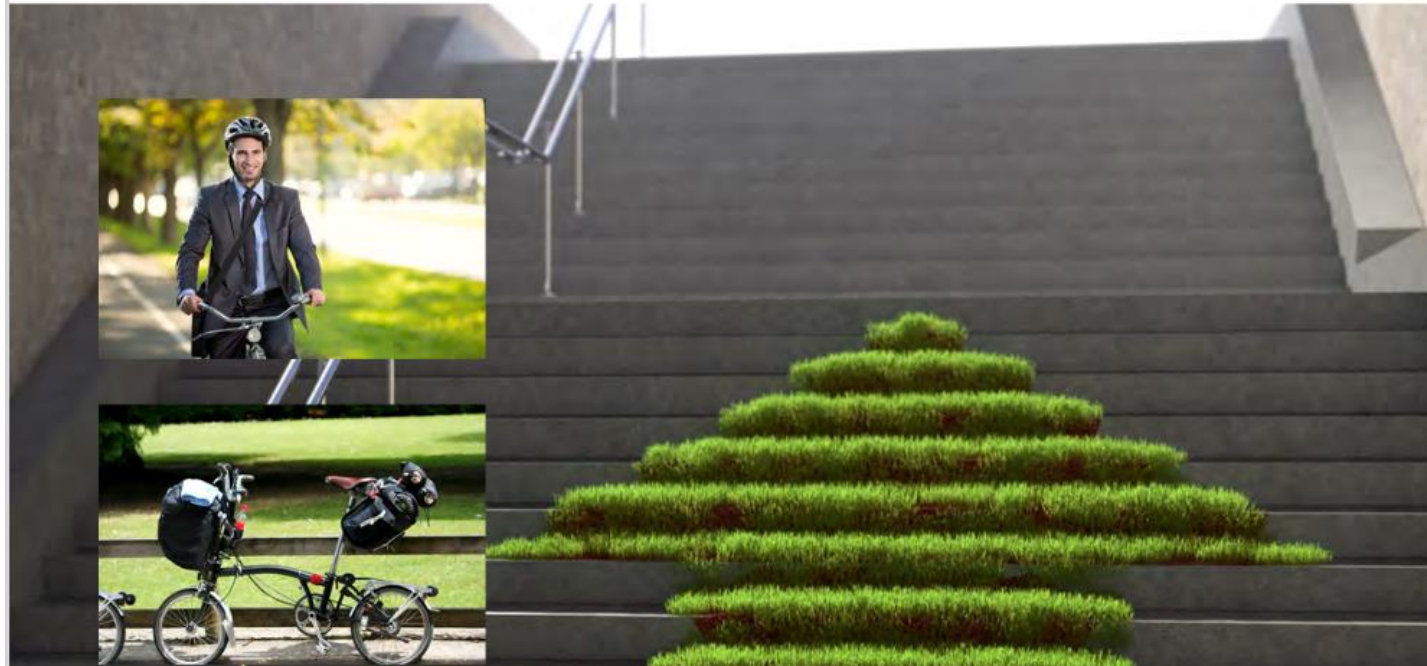


dienstliche / geschäftliche Mobilität

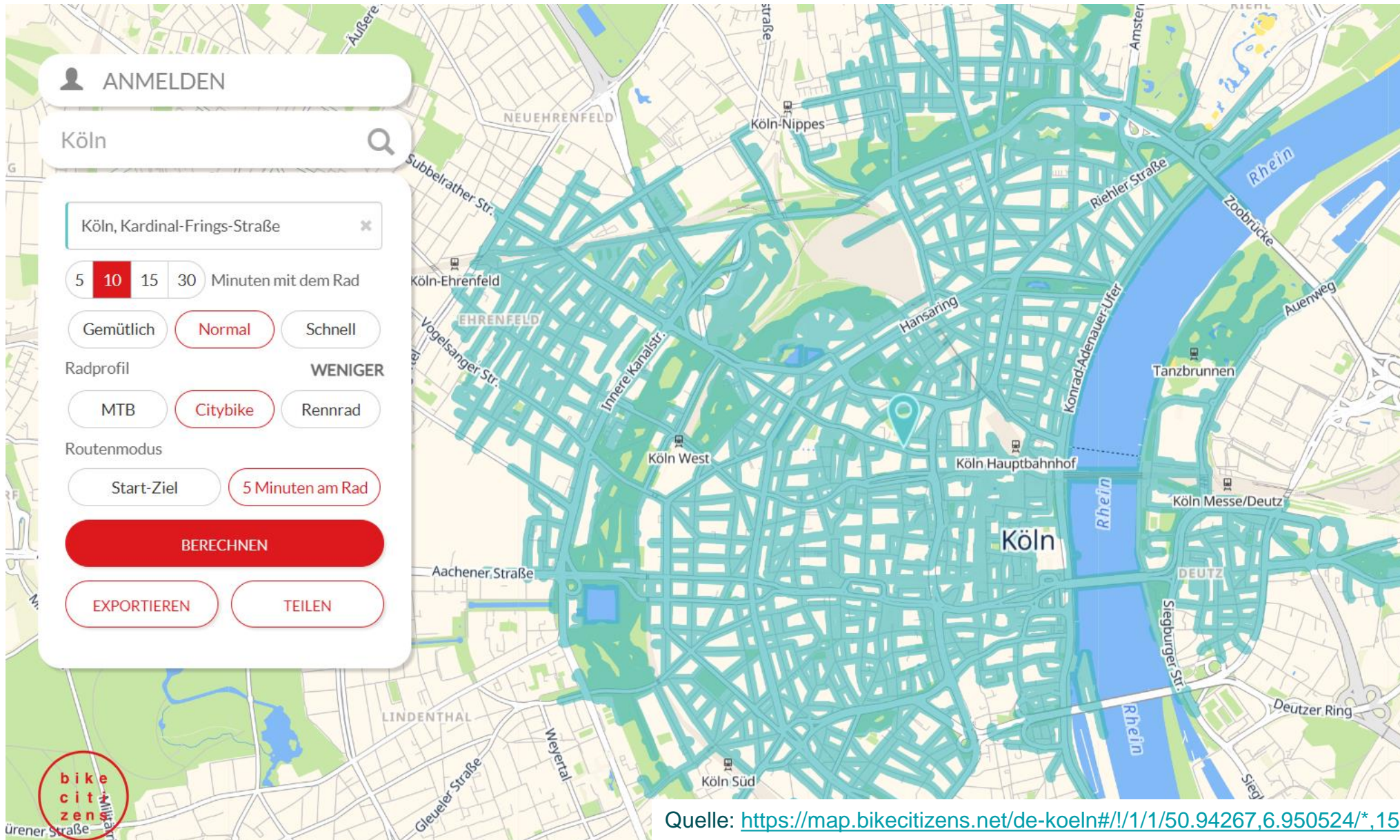


Wege von und zur Arbeit

**Mobilität und Gesundheit –
Ein Drittel weniger Krankheitstage durch
moderate körperliche Bewegung auf
dem Weg zur Arbeit**



Erreichbarkeit des Arbeitsortes in 15 Minuten mit dem Fahrrad / Pedelec



Deutschland-Ticket und JobAbo miteinander verbinden



Abschnitt 3

Arbeitsphase



Quelle: Microsoft Archivbild

**Darüber
haben wir
gesprachen
und
diskutiert**

1. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich für ihren Arbeitsweg?

- zu Fuß
- Fahrrad / Pedelec
- Roller / Leichtfahrzeug
- Bus und Bahn
- Sonstiges

2. Bitte bewerten Sie folgende Kriterien zur Auswahl Ihres Verkehrsmittels.

- Kosten
- Zeit
- Komfort
- Umweltfreundlichkeit
- soziale Interaktion
- Sicherheit
- Spaß

3. Welches Ihnen noch fremde Verkehrsmittel möchten Sie demnächst gerne einmal ausprobieren/kennenlernen?

- Fahrrad / Pedelec / Lastenrad
- S- Pedelec / Roller / E-Roller / Leichtfahrzeug
- Bus und Bahn
- Auto / E-Auto
- BikeSharing
- CarSharing
- Mitfahrgelegenheit

Abschnitt 4

Neue Möglichkeiten auf dem Weg zur Arbeit

A man with a beard, wearing a grey helmet and sunglasses, is riding a bicycle on a city street. He is wearing a dark jacket. The background shows a blurred cityscape with buildings and a street.

BIKELEASING

FÜR ARBEITGEBER



Pendeln mit Faltrad und ÖPNV



Kleinstfahrzeug Opel Rocks-e; $v_{\max} = 45 \text{ km/h}$

Mitfahrgelegenheiten per App



Quelle: <https://www.iphone-ticker.de/mitfahr-app-twogo-adac-jetzt-mit-eigener-pendlernetz-app-218493/>



Mobilitätsbudget

Mobilitätskostenzuschuss

Ein Mobilitätskostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers, die dazu dient, Arbeitnehmer finanziell zu entlasten, die aufgrund ihrer Arbeit täglich längere Strecken zurücklegen müssen. Der Fahrkostenzuschuss ist eine Form des Mobilitätskostenzuschusses und wird zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer individuell verhandelt.

Die steuerliche Behandlung von Fahrkostenzuschüssen hängt von der Art der Leistung ab. [Arbeitgeberleistungen \(Zuschüsse und Sachbezüge\) an Arbeitnehmer, die für die Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte öffentliche Verkehrsmittel im genehmigten Linienverkehr nutzen, sind lohnsteuerfrei.](#) Zuschüsse für das Deutschlandticket sind nach § 3 Nr. [15 EstG von der Lohnsteuer befreit.](#)

Für den Fahrkostenzuschuss gibt es jedoch einige Ausnahmen, bei denen die Vorsteuer nicht abgezogen werden kann. [Eine ausführliche Erklärung zu diesem Thema finden Sie auf der Website der Evangelischen Kirche in Deutschland \(EKD\) ¹.](#) [Die EKD hat eine Handreichung zu Umsatzsteuerpflichten für Kirchengemeinden veröffentlicht, die auch für andere kirchliche Körperschaften relevant ist.](#)

Abschnitt 4

Informationen und Anreize

TAKE A SHOWER
INSTEAD
OF A BATH.



Finde Deine cleverste Anreise zu Deinem Reiseziel

CLEVER
ROUTE

Start-Adresse

Ziel-Adresse

Ankunft — Hinfahrt

Abfahrt — Rückfahrt

Sortieren nach:

- Zeit
- Kosten €
- CO₂
- Bewegung

inkl. Kombinationen (z.B. ÖPV + Taxi)

Stau- und Parksuchzeit

CLEVER UNTERWEGS MIT CLEVERROUTE.

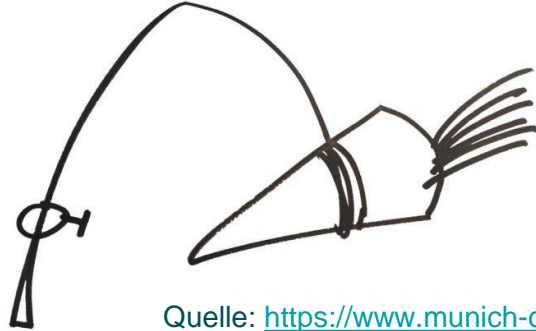
Vergleiche deutschlandweit Kosten, Zeit, CO₂-Emissionen und körperliche Bewegung auf deiner Route. CleverRoute zeigt dir deutschlandweit alle Optionen auf, um günstig, schnell, emissionsarm und komfortabel von A nach B zu gelangen. Neben deinem eigenen Fahrrad/Pedelec und Auto, erhältst du Informationen zum Öffentlichen Personenverkehr, Taxi-, Car- und Bike-Sharing-Angeboten sowie Kombinationen daraus.

Übersicht aller Verkehrsmittel

Alle Sharing-Anbieter



Anreize können Menschen dazu motivieren, auf nachhaltige Mobilität umzusteigen



Quelle: <https://www.munich-communication-lab>

Finanzielle Anreize

Infrastrukturanreize

Umweltbewusstsein

Gesundheitsanreize

Soziale Anreize

Insgesamt gibt es viele verschiedene Anreize, die dazu beitragen können, Menschen dazu zu bewegen, auf nachhaltige Mobilität umzusteigen.

Es ist wichtig, eine breite Palette von Anreizen anzubieten, um möglichst viele Menschen zu erreichen und zu motivieren.



Nichts ist so ansteckend wie ein gutes Vorbild

Förderprogramm Betriebliches Mobilitätsmanagement

Förderschwerpunkt Initialförderung



Was wird gefördert?

Initialberatung zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Das KMU / die Organisation legt den Schwerpunkt und Umfang der Beratung fest.

Zum Beispiel: Elektrifizierung der Flotte bis 203x oder Analyse der Mitarbeitermobilität etc. Um die Mobilität in Ihrer Organisation zu optimieren, wird ein auf Ihre spezifischen Bedürfnisse maßgeschneidertes Konzept erarbeitet. Die Beratung umfasst, die

- Aufnahme der bestehenden Mobilitätssituation
- Definition von Zielen und Kriterien für eine verbesserte Mobilität
- Auswahl von geeigneten Maßnahmen
- Anfertigung eines standardisierten Beratungsberichts mit Angaben zu den erzielbaren CO₂-Einsparungen sowie zu den Zeit- und Kostenplänen für die Maßnahmen.

Voraussetzung

Antragsberechtigt sind ausschließlich KMU, d. h. Organisationen bis 249 Beschäftigte, bis 50 Mio. Euro Umsatz oder 43 Millionen Euro Bilanzsumme.

Förderhöhe

Festbetragsfinanzierung in Höhe von 5.000 Euro als nichtrückzahlbarer Zuschuss.

Zum Förderprogramm



Laufzeitende bis
spätestens 30. Juni 2025



**Sind Sie bereit für
den nächsten Gang?**

Kontaktieren Sie mich / uns

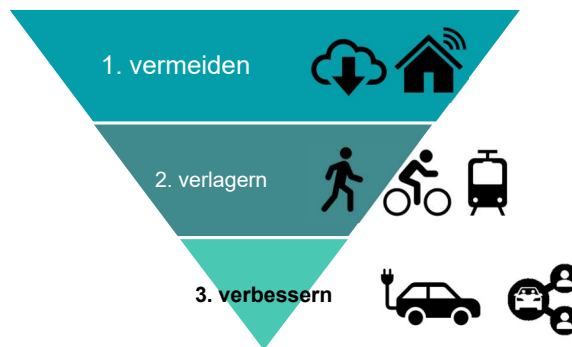


0177 502 7377



frank.tristram@ecolibro.de

Prinzipien des Mobilitätsmanagements



© EcoLibro GmbH 2023

Betriebliches Mobilitätsmanagement ist ein Konzept, das darauf abzielt, die Mobilitätsbedürfnisse von Unternehmen und ihren Beschäftigten zu erfüllen, ohne negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesundheit oder die Kosten zu verursachen. Die drei Prinzipien des betrieblichen Mobilitätsmanagements sind:

- **Vermeiden:** Dies bedeutet, unnötige Fahrten zu reduzieren oder zu vermeiden, indem zum Beispiel Homeoffice, flexible Arbeitszeiten oder digitale Kommunikation gefördert werden. Ein Beispiel dafür ist ein Unternehmen, das seinen Mitarbeiter:innen ermöglicht, von zu Hause aus zu arbeiten oder ihre Arbeitszeiten an den öffentlichen Nahverkehr anzupassen.
- **Verlagern:** Dies bedeutet, Fahrten von umweltschädlichen oder ineffizienten Verkehrsmitteln auf umweltfreundlichere oder effizientere Alternativen zu verlagern, indem zum Beispiel Fahrrad-, Fußgänger- oder Carsharing-Angebote bereitgestellt werden. Ein Beispiel dafür ist ein Unternehmen, das seinen Mitarbeiter:innen kostenlose Fahrräder oder E-Bikes zur Verfügung stellt oder eine Fahrgemeinschafts-App anbietet.
- **Verbessern:** Dies bedeutet, die Effizienz und Umweltverträglichkeit der verbleibenden Fahrten zu verbessern, indem zum Beispiel emissionsarme oder energieeffiziente Fahrzeuge eingesetzt oder das Fahrverhalten optimiert werden. Ein Beispiel dafür ist ein Unternehmen, das seinen Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umstellt oder seinen Mitarbeiter:innen Fahrtrainings anbietet.

Mobilität verursacht viele Emissionen



Foto von Petar Starčević von Pexels

dienstliche / geschäftliche Mobilität



Foto von Elina Arāja von Pexels

Wege von und zur Arbeit

© EcoLibro GmbH 2023

Die meisten Emissionen, die durch Mobilität entstehen, sind auf die Pendlerfahrten zwischen Wohn- und Arbeitsort zurückzuführen. Diese Emissionen sind je nach Branche oder Einrichtung um ein Vielfaches höher als die, die durch dienstliche Fahrten verursacht werden. Um diese Emissionen zu reduzieren, sind verschiedene Maßnahmen möglich, wie zum Beispiel HomeOffice, die Förderung von Fahrgemeinschaften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrradfahren.

**Mobilität und Gesundheit –
Ein Drittel weniger Krankheitstage durch
moderate körperliche Bewegung auf
dem Weg zur Arbeit**



© EcoLibro GmbH 2023

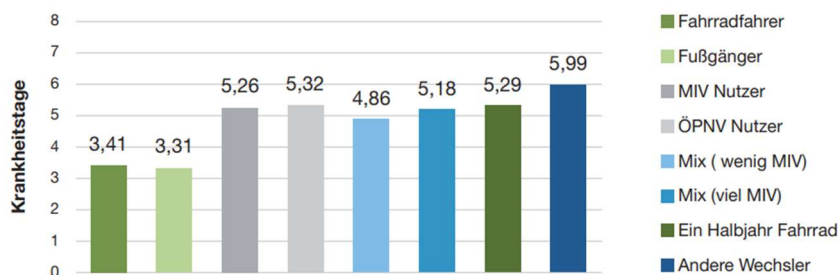
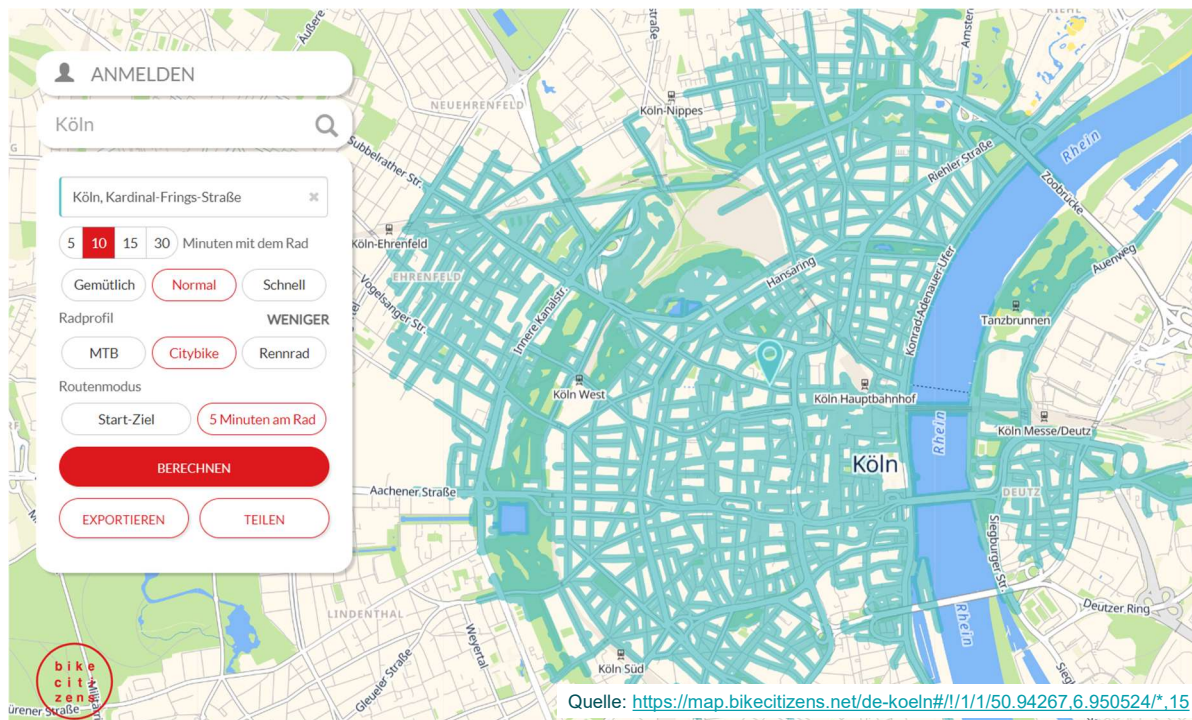


Abbildung 4: Krankheitstage nach Verkehrsmittelnutzertyp (Quelle: Juliane Kemen)

Die Ergebnisse der Studie legen nahe, dass Menschen, die das ganze Jahr über Rad fahren oder zu Fuß gehen, im Vergleich zu anderen Gruppen durchschnittlich drei Tage weniger krankheitsbedingt fehlen.

Erreichbarkeit des Arbeitsortes in 15 Minuten mit dem Fahrrad / Pedelec



Quelle: https://map.bikecitizens.net/de-koeln#!/1/11/50.94267,6.950524/*_15

© EcoLibro GmbH 2023

Bike Citizens ist ein österreichisches Unternehmen, das sich für die Förderung des Radverkehrs einsetzt. Mit seiner Online-Plattform bietet es einen Radroutenplaner an, der die Vorteile des Fahrradfahrens sichtbar macht. Mit der Funktion „5 Minutes by Bike“ können Nutzer*innen sehen, wie weit sie mit dem Rad in einer bestimmten Zeit kommen. Dabei werden verschiedene Faktoren wie Verkehr, Steigung und Geschwindigkeit berücksichtigt. Die Daten basieren auf der Open Street Map, die von der Community gepflegt wird. Bike Citizens hat seinem Hauptsitz in Graz.

**Darüber
haben wir
gesprachen
und
diskutiert**

1. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie hauptsächlich für ihren Arbeitsweg?

- zu Fuß
- Fahrrad / Pedelec
- Roller / Leichtfahrzeug
- Bus und Bahn
- Sonstiges

2. Bitte bewerten Sie folgende Kriterien zur Auswahl Ihres Verkehrsmittels.

- Kosten
- Zeit
- Komfort
- Umweltfreundlichkeit
- soziale Interaktion
- Sicherheit
- Spaß

3. Welches Ihnen noch fremde Verkehrsmittel möchten Sie demnächst gerne einmal ausprobieren/kennenlernen?

- Fahrrad / Pedelec / Lastenrad
- S- Pedelec / Roller / E-Roller / Leichtfahrzeug
- Bus und Bahn
- Auto / E-Auto
- BikeSharing
- CarSharing
- Mitfahrgelegenheit



Fahrradleasing ist eine attraktive Option für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter mit umweltfreundlichen und gesunden Verkehrsmitteln ausstatten wollen. Dabei können sie von steuerlichen Vorteilen profitieren, wenn sie vorsteuerabzugsberechtigt sind und das Gehaltsumwandlungsmodell anwenden können. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter einen Teil ihres Bruttolohns in ein Fahrrad oder E-Bike umwandeln können, das sie sowohl privat als auch beruflich nutzen können. Dadurch reduzieren sie ihre Steuer- und Sozialversicherungsabgaben und sparen Geld. Die Unternehmen können die Leasingraten als Betriebsausgaben absetzen und die Vorsteuer geltend machen. Außerdem fördern sie die Gesundheit und Motivation ihrer Mitarbeiter und verbessern ihr Image als nachhaltiges Unternehmen.



Pendeln mit Faltrad und ÖPNV

Eine Möglichkeit, die Umwelt zu schonen und gleichzeitig mobil zu bleiben, ist die Kombination von einem Faltrad und öffentlichen Verkehrsmitteln. Ein Faltrad ist ein Fahrrad, das sich leicht zusammenklappen lässt. So kann man es bequem in Bus, Bahn oder U-Bahn mitnehmen und an der gewünschten Haltestelle aussteigen. Das Faltrad eignet sich besonders für kurze Strecken in der Stadt, zum Beispiel vom Bahnhof zur Arbeitsstelle oder vom Wohnort zum Einkaufszentrum. Mit einem Faltrad spart man nicht nur Geld für Benzin oder Parkgebühren, sondern auch Zeit, da man Staus oder Umwege vermeiden kann. Außerdem tut man etwas für die eigene Gesundheit, indem man sich regelmäßig bewegt. Ein Faltrad ist also eine umweltfreundliche, praktische und gesunde Alternative zum Auto oder Motorrad.



Quelle: <https://cdn.motor1.com/images/mgl/bqnrn/s1/opel-rocks-e-2021.webp>

Kleinstfahrzeug Opel Rocks-e; $v_{\max} = 45 \text{ km/h}$

Opel Rocks-e: Ein kleiner Elektrowagen, der von Citroën entwickelt und von Opel in Deutschland und anderen Märkten verkauft wird. Er basiert auf dem Citroën Ami Modell, hat aber einen anderen Namen.

Technische Details: Der Wagen hat eine Länge von 2,41 Metern, eine Breite von 1,39 Metern und eine Höhe von 1,52 Metern. Er kann eine Geschwindigkeit von 45 km/h erreichen und hat eine Reichweite von 70 km. Er hat eine Lithium-Ionen-Batterie mit 5,5 kWh, die in drei Stunden an einer Haushaltssteckdose geladen werden kann.

Niedriger Preis und Komfort: Der Wagen kostet einschließlich Mehrwertsteuer ca. 8.000 Euro und hat eine niedrige Leasingrate. Er hat ein einfaches und symmetrisches Design mit Kunststoffteilen und weniger als 250 Komponenten. Er verzichtet auf einige Ausstattungsmerkmale wie Airbags, Fenster oder Zentralverriegelung.

Mitfahrgelegenheiten per App



Quelle: <https://www.iphone-ticker.de/mitfahr-app-twogo-adac-jetzt-mit-eigener-pendlernetz-app-218493/>

© EcoLibro GmbH 2023

twogo ist eine cloudbasierte Mobilitätsplattform, die eine smarte Mitfahrgelegenheit für Unternehmen, Gemeinden und Events bietet. Die Plattform ist speziell auf die Bedürfnisse von Pendlern und Dienstreisenden zugeschnitten und findet für jeden Tag die perfekte Fahrgemeinschaft - automatisch, effizient und präzise.



Ein Mobilitätsbudget ist ein vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellter Betrag, den Mitarbeiterinnen frei für ihre Mobilität verwenden können. Innerhalb eines festgelegten Angebots wählen sie die Verkehrsmittel aus. Ein Mobilitätsbudget bietet viele Vorteile sowohl für das Unternehmen als auch für die Mitarbeiterinnen. Unternehmen können durch ein Mobilitätsbudget als Arbeitgeber attraktiver werden und durch konkrete Maßnahmen ihre Klimabilanz verbessern. Mitarbeiter*innen verwenden ihr Mobilitätsbudget frei nach ihren Bedürfnissen und können klimafreundlichere Alternativen nutzen. Einige Anbieter von Mobilitätsbudgets sind:

1. MOBIKO: Eine cloudbasierte Plattform, die es Unternehmen ermöglicht, ihren Mitarbeitern ein individuelles Mobilitätsbudget zur Verfügung zu stellen. MOBIKO bietet eine benutzerfreundliche App, die es den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Mobilität zu planen und zu buchen.

<https://www.mobiko.de/>

2. Lofino: Ein Anbieter von Mobilitätsbudgets, der sich auf die Bedürfnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmern spezialisiert hat. Lofino bietet eine breite Palette von Verkehrsmitteln an, darunter öffentliche Verkehrsmittel, Carsharing und Fahrradverleih. <https://www.lofino.de/>

3. XXIMO: Ein Anbieter von Mobilitätsbudgets, der eine breite Palette von Verkehrsmitteln anbietet, darunter öffentlich Verkehrsmittel, Carsharing und Fahrradverleih. XXIMO bietet auch eine App an, mit der Mitarbeiter ihre Mobilität planen und buchen können. <https://www.xximo.com/>

4. Belmoto: Ein Anbieter von Mobilitätslösungen für Unternehmen und Privatkunden. Belmoto bietet eine breite Palette von Verkehrsmitteln an, darunter Autovermietung, Carsharing und Fahrradverleih. <https://www.belmoto.de/>

5. Bonvoyo: Ein Anbieter von Mobilitätsbudgets, der seinen Kunden eine breite Palette von Verkehrsmitteln anbietet, darunter öffentliche Verkehrsmittel, Carsharing und Fahrradverleih. <https://www.bonvoyo.com/>

Mobilitätskostenzuschuss

Ein Mobilitätskostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers, die dazu dient, Arbeitnehmer finanziell zu entlasten, die aufgrund ihrer Arbeit täglich längere Strecken zurücklegen müssen. Der Fahrkostenzuschuss ist eine Form des Mobilitätskostenzuschusses und wird zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer individuell verhandelt.

Die steuerliche Behandlung von Fahrkostenzuschüssen hängt von der Art der Leistung ab. [Arbeitgeberleistungen \(Zuschüsse und Sachbezüge\) an Arbeitnehmer, die für die Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte öffentliche Verkehrsmittel im genehmigten Linienverkehr nutzen, sind lohnsteuerfrei](#). Zuschüsse für das Deutschlandticket sind nach § 3 Nr. [15 EstG von der Lohnsteuer befreit](#).

Für den Fahrkostenzuschuss gibt es jedoch einige Ausnahmen, bei denen die Vorsteuer nicht abgezogen werden kann. [Eine ausführliche Erklärung zu diesem Thema finden Sie auf der Website der Evangelischen Kirche in Deutschland \(EKD\)](#) ¹. [Die EKD hat eine Handreichung zu Umsatzsteuerpflichten für Kirchengemeinden veröffentlicht, die auch für andere kirchliche Körperschaften relevant ist](#).

© EcoLibro GmbH 2023

Ein **Mobilitätsbudget** ist ein Betrag, den ein Arbeitgeber seinen Mitarbeitern zur Verfügung stellt, um ihre beruflichen Fahrten zu finanzieren. Das Mobilitätsbudget kann für verschiedene Verkehrsmittel wie öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, Carsharing oder Elektroauto verwendet werden.

Ein **Mobilitätskostenzuschuss** ist eine finanzielle Unterstützung, die ein Arbeitgeber seinen Mitarbeitern gewährt, um einen Teil ihrer privaten Fahrzeugkosten zu decken. Der Mobilitätskostenzuschuss kann nur für eine bestimmte Mobilitätsart wie ein Auto, Fahrrad oder ÖPNV verwendet werden.

Der Unterschied zwischen einem Mobilitätsbudget und einem Mobilitätskostenzuschuss liegt also darin, dass das Mobilitätsbudget mehr Flexibilität und Nachhaltigkeit bietet, während der Mobilitätskostenzuschuss an ein bestimmtes Fahrzeug gebunden ist.

Finde Deine cleverste Anreise zu Deinem Reiseziel

Start-Adresse Ziel-Adresse Ankunft — Hinfahrt Abfahrt — Rückfahrt

inkl. Kombinationen (z.B. ÖPV + Taxi)

Sortieren nach:
 Zeit ⌚ Kosten €
 CO₂ ☁️ Bewegung 🚶

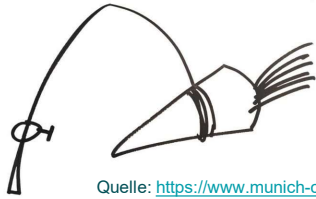
Stau- und Parksuchzeit ▾

CLEVER UNTERWEGS MIT CLEVERROUTE.
 Vergleiche deutschlandweit Kosten, Zeit, CO₂-Emissionen und körperliche Bewegung auf deiner Route. CleverRoute zeigt dir deutschlandweit alle Optionen auf, um günstig, schnell, emissionsarm und komfortabel von A nach B zu gelangen. Neben deinem eigenen Fahrrad/Pedelec und Auto, erhältst du Informationen zum Öffentlichen Personenverkehr, Taxi-, Car- und Bike-Sharing-Angeboten sowie Kombinationen daraus.

- Übersicht aller Verkehrsmittel ▾
- Alle Sharing-Anbieter ▾

Cleverroute.net ist ein innovatives Tool, das Ihnen hilft, die optimale Route für Ihre Reise zu finden. Egal, ob Sie mehrere Ziele haben oder nur von A nach B kommen wollen, CleverRoute berücksichtigt alle verfügbaren Verkehrsmittel in Ihrer Region und zeigt Ihnen die besten Optionen an. Sie können Ihre Suche nach verschiedenen Kriterien filtern, wie z.B. Zeit, CO₂-Emissionen, Kosten oder Bewegungsäquivalente. So können Sie nicht nur schneller, sondern auch umweltfreundlicher, günstiger oder gesünder reisen. Probieren Sie Cleverroute.net aus und entdecken Sie neue Möglichkeiten der Mobilität.

Anreize können Menschen dazu motivieren, auf nachhaltige Mobilität umzusteigen



Quelle: <https://www.munich-communication-lab>



Insgesamt gibt es viele verschiedene Anreize, die dazu beitragen können, Menschen dazu zu bewegen, auf nachhaltige Mobilität umzusteigen. Es ist wichtig, eine breite Palette von Anreizen anzubieten, um möglichst viele Menschen zu erreichen und zu motivieren.

© EcoLibro GmbH 2023

Finanzielle Anreize: Einer der wichtigsten Faktoren, der Menschen dazu bewegt, auf nachhaltige Mobilität umzusteigen, ist das Potenzial für finanzielle Einsparungen. Zum Beispiel können Menschen durch den Kauf eines Elektroautos langfristig Geld sparen, da sie weniger Kraftstoffkosten und geringere Wartungskosten haben. Regierungen können auch finanzielle Anreize wie Steuervergünstigungen, Zuschüsse oder Rabatte auf den Kauf von Elektroautos oder Fahrrädern anbieten.

Infrastrukturanreize: Eine gut ausgebaute Infrastruktur für nachhaltige Mobilität, wie beispielsweise Fahrradwege und Ladestationen für Elektroautos, kann Menschen dazu ermutigen, auf nachhaltige Transportmittel umzusteigen.

Umweltbewusstsein: Viele Menschen sind sich der Auswirkungen des Klimawandels bewusst und möchten aktiv dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Sie können daher bereit sein, auf nachhaltige Mobilität umzusteigen, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Gesundheitsanreize: Fahrradfahren oder zu Fuß gehen können auch gesundheitliche Vorteile bringen. Arbeitgeber können dies fördern, indem sie Duschmöglichkeiten und Abstellplätze für Fahrräder am Arbeitsplatz bereitstellen.

Soziale Anreize: Menschen können durch soziale Anreize motiviert werden, auf nachhaltige Mobilität umzusteigen. Beispielsweise können Gemeinschaften lokale Fahrrad- oder Mitfahrprogramme initiieren, um den Austausch von Ressourcen und Erfahrungen zu fördern.



Nichts ist so ansteckend wie ein gutes Vorbild

Quelle: Microsoft Archivbild

Führungskräfte haben eine besondere Verantwortung für die Gestaltung einer nachhaltigen Mobilitätskultur in ihren Organisationen. Sie können durch ihr eigenes Verhalten ein Vorbild für ihre Mitarbeitenden sein und sie motivieren, ebenfalls umweltfreundliche Verkehrsmittel zu nutzen. Eine nachhaltige Mobilität fördert nicht nur den Klimaschutz, sondern auch die Gesundheit, die Produktivität und die Zufriedenheit der Beschäftigten. Führungskräfte sollten daher die Vorteile einer nachhaltigen Mobilität kommunizieren, Anreize schaffen und Hindernisse abbauen, um ihre Mitarbeitenden zu einem Mobilitätswandel zu bewegen.



**Sind Sie bereit für
den nächsten Gang?**

Kontaktieren Sie mich / uns



0177 502 7377



frank.tristram@ecolibro.de

Quelle: Microsoft Archivbild

Frank Tristram

FT Unternehmensberatung e. K.
EcoLibro GmbH Lizenzpartner
Lerchenfeld 18
38118 Braunschweig

mobil: [+49 177 5027377](tel:+491775027377)

e-mail: frank.tristram@ecolibro.de

web: www.ecolibro.de

Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße

Steuernummer: DE 299647745

HRA 20241